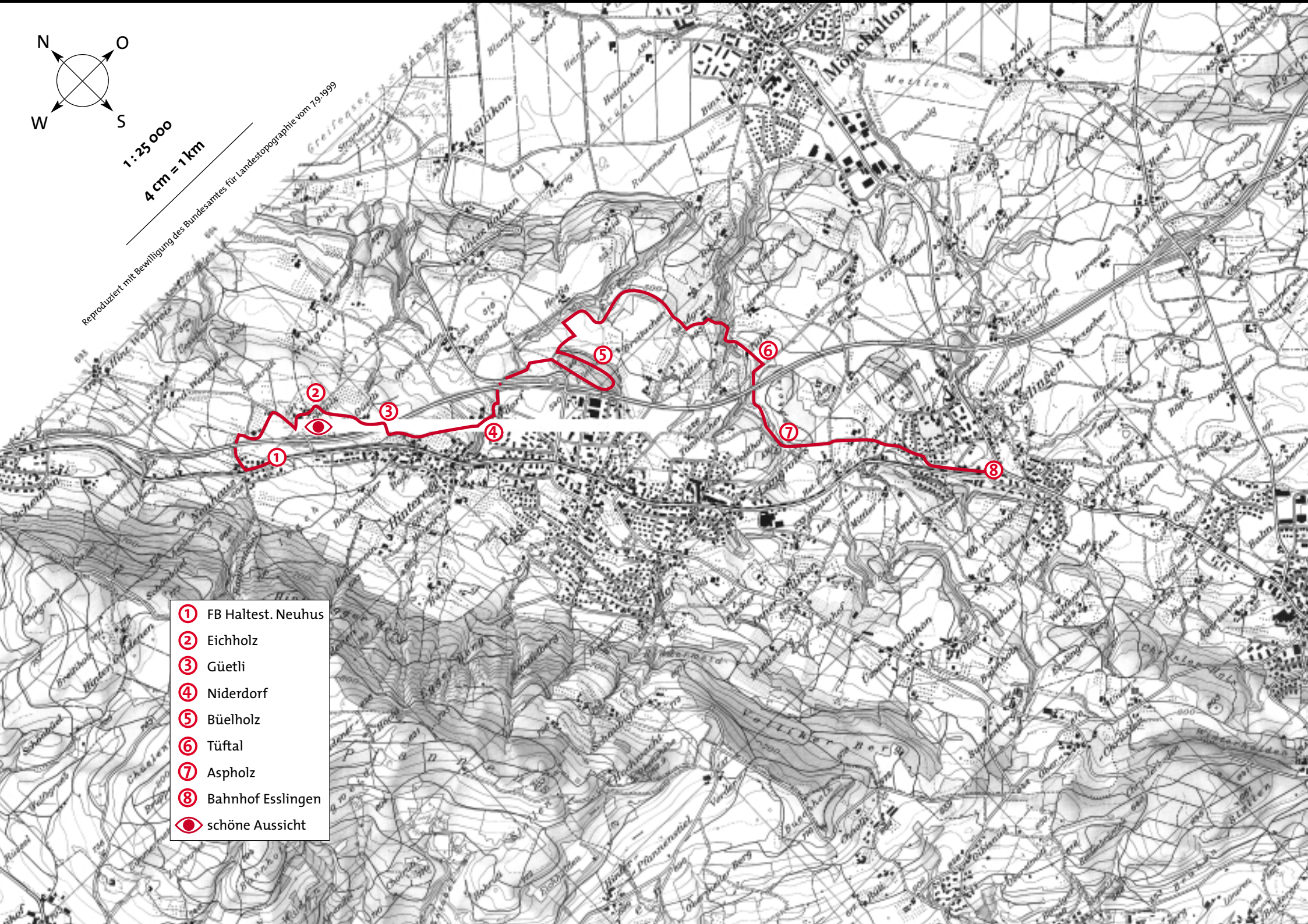


1:25 000

4 cm = 1 km

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 7.9.1999

- ① FB Haltest. Neuhaus
- ② Eichholz
- ③ Gütli
- ④ Niederdorf
- ⑤ Büelholz
- ⑥ Tüftal
- ⑦ Aspholz
- ⑧ Bahnhof Esslingen
- 👁️ schöne Aussicht



## Wanderung: Aussenwachten

Die Wanderung beginnt bei der **Forchbahnhaltestelle "Neuhus" ①** und geht immer leicht abwärts nach Esslingen, vor sich meistens das wunderbare Panorama der Voralpen. Wanderzeit knapp 2 Stunden.

Von der Haltestelle gehen wir 150 m aufwärts und biegen dann rechts ab, unterqueren die Forchautostasse und wandern auf Naturwegen an der offensichtlich unvermeidbaren Natelantenne vorbei. Wir sehen vor uns auf einem leichten Hügel den **Weiler Eichholz ②**, welchen wir nach 5 Minuten

erreichen. Es lohnt sich, hier die ausgestellten Skulpturen des bekannten Künstlers und Bildhauers **Günther Piontek ③** zu betrachten. Seine Arbeiten trifft man in Egg an verschiedenen Orten an wie zum Beispiel im neuen Gemeindehaus, bei der Felseneggstrasse und der kleinen Spange oder dem Bahnhof Esslingen. Vom Eichholz geht es leicht abwärts und wir geniessen den herrlichen Fernblick. Vor einigen Jahren war talseits eine grosse Obstplantage, welche aber wegen dem Befall mit Feuerbrand vollkommen entfernt werden musste. Für den betroffenen Bauern eine harte Entscheidung, den Obstbau praktisch aufgeben zu müssen. Wir überqueren nun die **Forchautostasse ④**, die sich elegant Richtung Oberland durch die hügelige Landschaft windet. Die Schnellstrasse wurde 1971 in Betrieb genommen; für das Dorf Egg brachte diese Strasse eine grosse Entlastung vom Durchgangsverkehr und damit auch den Beginn in der Dorfentwicklung: vom Strassendorf zur Zentrumsbildung. Wir wandern nun neben alten Obstbäumen und dem Bio-Hof "Zum Schwarzen Schaf" ins neu erstellte Güetliquartier. Das früher dominierende alte Hinteregger Schulhaus ist heute vollständig von Neubauten umgeben. Wir gehen aber links davon abwärts über einen Wiesenweg in den **Weiler Niderdorf ⑤**, wo wir wieder einmal die schön erhaltenen Riegel des etwa 250 Jahre alten Bauernhauses bewundern können. Wir gehen weiter abwärts, überqueren die alte Rällikerstrasse, wandern rechts neben dem Hostigbach unter der Forchautostasse durch und müssen beim Überqueren der neuen Rällikerstrasse unser ganzes Augenmerk auf den dichten Verkehr richten. Entlang dem Bachgehölz treffen wir auf den Wanderweg von Egg nach Rällikon. Hier wenden wir uns nach rechts zum **Büelholz ⑥**. Im Büelholz



ist die Finnenbahn geplant. Man trifft auch auf den mit Tafeln ausgesteckten Pflanzenlehrpfad Büelholz. Nach einem Rundgang verlassen wir das Büelholz und suchen wieder den Hostigbach auf. Auf einer Waldstrasse geht es weiter und erreichen nach verlassen des Waldes die **Sandgrueb ⑦**.

Es geht etwa hundert Meter auf der Strasse Richtung Mönchaltorf, worauf der Weg beim Waldeingang rechts in das Tobel des Tüftalerbaches führt. Das vor 20 Jahren durch den Zivilschutz Egg erstellte Brügglein weist uns den Weg auf die andere Bachseite. Aufwärts geht es ins **Tüftal ⑧**, wo wir rechts vor dem Wohnhaus das alte mit einer Francis-Turbine betriebene Sägereigebäude erkennen. Diese Turbine war die letzte, ca 1910 erstellte Energieerzeugungsanlage im Tüftal, deren Geschichte bis in 15. Jahrhundert reicht.

Die alte Säge wurde gespiesen durch das Wasser aus dem untern Mühleweiher, welcher zu einem Biotop umgebaut ist. Es lohnt sich, die Flora und Fauna zu beobachten und die Informationen über das Naturnetz Pfannenstiel auf den Infotafel zu lesen, welche sich längs dem Weg befinden. Weiter geht es dem Tüftalerbach aufwärts und treffen nach dem eleganten Tüftal-Viadukt den ebenfalls zu einem Biotop umgebauten mittleren Sägeweiher. Neben Wasserpflanzen kann man vor allem im Frühjahr viele Kröten und Rossköpfe beobachten. Wir folgen dem Bach weiter aufwärts, welcher durch grosse, natürliche Mäander auffällt. Wir kommen zur **ehemaligen Kläranlage Egg**, welche in eine Regenspeicheranlage umgebaut ist. Auffallend ist die auf Stelzen geführte Stahlleitung durch das Tobel, in welcher das Abwasser nach der ARA Esslingen führt.

Nun geht es direkt auf der Alten Zürichstrasse nach Esslingen, kommen am Weiler Emmat vorbei und bewundern- oder bedauern - die fleissigen Schrebergärtner auf ihren liebevoll gepflegten Arealen... Denn bald können wir wählen zwischen dem "Bahnhof", dem "Löwen", der **Endstation Esslingen** oder sogar dem "Frohsinn". Prosit!!

## Wandervorschlag Nr. 4 «Aussenwachten»

Start Neuhus,  
Ende Bahnhof Esslingen.  
Wanderzeit ca. 2 Stunden.



**IG • SPORT • EGG**  
INTERESSENGEMEINSCHAFT  
DER EGGER SPORTVEREINE

# Sport, Spiel und Spass

Vorschläge für Familienwanderungen durch unsere schöne Gemeinde. Ausgangs- und Endpunkt ist immer eine Haltestelle der Forchbahn, so dass mit einer Fahrt wieder der Ausgangspunkt erreicht werden kann.